



Produktdatenblatt astradur® Imprägnierung easy



Produktbeschreibung:

astradur® Imprägnierung easy ist ein ungefülltes, niederviskoses und farbloses 2-Komponenten-Epoxidharz zur Herstellung von Grundierungen, Kratzspachtelungen und dickschichtigen Ausgleichs-Estrichen.

Es weist gute Benetzungseigenschaften auf, kann hochgefüllt werden und hat trotzdem gute Verarbeitungseigenschaften. astradur® Imprägnierung easy härtet gut und gleichmäßig und weist eine gute Haftung zu mineralischem Untergründen auf. Grundsätzlich wird die Abstreuerung mit Quarzit mittel (0,3/0,8 mm) zur Verbesserung der Zwischenhaftung empfohlen.

Einsatzbereich:

- Grundierungen vor Beschichtungen
- Kratzspachtelungen zum Porenschluss und Ausgleich
- Reparatur-, Ausgleichs- und Unterlagsmörtel
- Montage- und Vergussarbeiten

Produktmerkmale:

- lösungsmittelfrei
- wirtschaftlich und universell einsetzbar
- schwundarm
- hydrolyse- und verseifungsbeständig
- niederviskos

Mögliche Beanspruchungsart:

Beanspruchung durch ruhende Lasten, rollende Reibung, entsprechend dem Untergrund gabelstaplerfest.



**Wir machen Boden gut
nach DIN EN ISO 9001.**

Beschreibung

■ Produkteigenschaften

astradur Imprägnierung easy auf Basis lösemittelfreier, niederviskoser Epoxidharze und spezieller Härtungskomponente ergibt nach Aushärtung und je nach verwendeten Zuschlagstoffen mechanisch hoch belastbare, druckfeste Beschichtungen bzw. Mörtelmassen, die weitgehend alkali- und säurebeständig sind.

■ Mischungsverhältnis

Gewichtsteile A : B = 68 : 32

■ Verarbeitungszeit

Je nach Temperatur 20 bis 40 Minuten.

■ Verarbeitungstemperatur

Mind. 10 °C, max. 25 °C (Raum- und Bodentemperatur)
Optimale Ergebnisse werden bei Temperaturen von 15 bis 25 °C erzielt.

Achtung:

Bei ansteigender Raum- oder Objekttemperatur während der Verarbeitung auf porösem Untergrund besteht die Gefahr der Blasenbildung.

■ Rel. Luftfeuchte

Max. 80 % relative Luftfeuchte.
Bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.

■ Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen

		+ 10 °C	+ 20 °C	+ 25 °C
Kratzspachtelung auf Grundierung	min.	24 Std.	12 Std.	6 Std.
	max.	2 Tage	36 Std.	24 Std.
Beschichtung auf Kratzspachtelung	min.	24 Std.	12 Std.	6 Std.
	max.	5 Tage	4 Tage	3 Tage

(Zeitangaben unter der Voraussetzung, dass keine Absandung erfolgt.)

■ Härtung

Begebar nach 12 bis 16 Stunden.
Volle mechanische und/oder chemische Belastbarkeit nach 7 bis 14 Tagen in Abhängigkeit von der Temperatur.

■ Verbrauch

Für Grundierungen 0,3 bis 0,5 kg/m² pro Arbeitsgang, in Abhängigkeit von Rauigkeit und Saugfähigkeit des Untergrundes.

■ Gebindegrößen

10 kg (6,8 kg Komp. A + 3,2 kg Komp. B)
30 kg (20,4 kg Komp. A + 9,6 kg Komp. B)

■ Haltbarkeit

12 Monate (Originalverschlossen bei 10 bis 25 °C)

Verlegung

■ Untergrund

Der Untergrund soll trocken, frei von losen und absandenden Teilen, Staub, Zementschlämme und sonstigen Verunreinigungen sein und folgende Anforderungen erfüllen:

- Beton: mind. B 25
- Zementestrich: mind. CT-C35-F5 (ZE 30)
- Alter: mind. 28 Tage
- Haftzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm²
- Restfeuchte: < 4 % (gemessen nach CM-Methode)

■ Untergrundvorbereitung

Nicht ausreichend tragfähige Schichten, Zementschlämme und ölige Verschmutzungen müssen mechanisch, z. B. durch Strahlen oder Fräsen entfernt werden.

■ Mischen

astradur Imprägnierung easy mit dem entsprechend abgepackten Härter mit einem maschinellen Rührwerk intensiv mischen, bis sich eine homogene und schlierenfreie Mischung ergibt. Das Material ist nach Umtopfen und nochmaligem Umrühren gebrauchsfertig.

In einem größeren Gefäß können die weiteren Zuschläge zugemischt werden. Bei Zugabe größerer Mengen von Zuschlagstoffen oder größeren Arbeiten sind Zwangsmischer zu empfehlen.

Herstellen von Kratzspachtelungen und Mörteln:

Kratzspachtelung:	1,0 kg	astradur Imprägnierung easy
	1,0 kg	Quarzit Mix fein
Epoxidharz-Mörtel:	1,0 kg	astradur Imprägnierung easy
	8,0 - 14,0 kg	Quarzit Mix grob

Bei der Zugabe von Zuschlagstoffen ist das Bindemittel vorzumischen, dann wird der Zuschlag zugegeben. Die Zugabemenge des Mischsandes erfolgt nach der gewünschten Konsistenz und Festigkeit.

■ Verarbeitung

Grundierung: Rollen im Kreuzgang. Das Material in gleichmäßig geschlossener Schicht auf den Untergrund auftragen. Bei starker Saugfähigkeit des Untergrundes wird eine zweite Schicht oder eine satte Kratzspachtelung empfohlen, um einen dichten Untergrund zu erreichen. Für optimale Haftung ist die Fläche im frischen Zustand mit ca. 0,8 kg/m² Quarzit mittel (Körnung 0,3/0,8 mm) abzustreuen. Dies muss zwingend durchgeführt werden, wenn die nachfolgenden Beschichtungsarbeiten später als 48 Stunden nach der Grundierung aufgebracht werden.

Kratzspachtelung: Zur Glättung des Untergrundes sowie zum kompletten Porenschluss wird vor dem Auftragen einer Beschichtung eine Kratzspachtelung aufgebracht. Diese kann mit einer Traufel, Metall- oder Gummirakel aufgezogen werden. Die Konsistenz ist der Untergrundsaugfähigkeit anzupassen und muss so eingestellt sein, dass das Material schlagfrei verfließt.

Epoxidharz-Mörtel: Reparatur-, Unterlags- und Ausgleichsmörtel können mit astradur Imprägnierung easy hergestellt werden. Die Verarbeitung sofort nach dem Mischen vornehmen. Den Mörtel mit einer Latte abziehen und der Glättekelle verdichten und glätten.

■ Reinigung

Zur Entfernung von frischen Verunreinigungen und zur Reinigung von Werkzeugen sofort nach Gebrauch astradur Löser B verwenden. Gehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

■ Lagerung

Trocken, wenn möglich frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 bis 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebände dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

■ Schutzmaßnahmen

Härter reagiert alkalisch und daher ätzend auf Haut und Schleimhäute (Augen!). Verschmutzungen deshalb vermeiden, notfalls gründlich mit Wasser und Seife abwaschen.

Alle sicherheitsrelevanten Daten, z. B. die Kennzeichnungen gemäß Gefahrstoff- und Gefahrgutverordnung und VbF können dem jeweils aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu diesem Produkt entnommen werden. Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge befinden sich auf den Gebinden. Darüber hinaus sind die einschlägigen Vorschriften zu beachten, z. B. die Unfallverhütungsvorschriften der jeweils zuständigen Berufsgenossenschaft.

Zur Beachtung:

Die Angaben in diesem Merkblatt entsprechen unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden.